



HOLISTIC HEALING
GANZHEITLICHE LEBENSBERATUNG

Lebens- und Sozialberater/in

Informationen zur Ausbildung zum/zur diplomierten

Lebens- und Sozialberater/in

Arbeitsgemeinschaft Ganzheitliche Lebens- und Sozialberatung
Dr. Clemens Hanika
Währingerstrasse 20/7
1090 Wien

Ausgabestand: 08/2013



Die Dienstleister
Zertifizierungsnummer der WKO
ZA-LSB 157.0/2008



ImpulsPro



Inhalt

1	Vorwort.....	3
2	Das Ziel.....	4
3	Holistic Healing das Metamodell	5
4	Der Vorteil von Holistic Healing	7
5	Zugangsberechtigung	8
6	Inhalte und Aufbau des Lehrganges.....	9
6.1	Modul 1.....	9
6.2	Modul 2.....	14
6.3	Veranstaltungsdauer	15
6.4	Termine.....	15
6.5	Abschlussprüfung.....	15
7	Die Organisation von Holistic Healing.....	16
7.1	Administration	16
7.2	Das Ausbildungsteam	Fehler! Textmarke nicht definiert.
8	Das Kostenmodul	16
9	Förderungsmöglichkeiten	16
10	Die Anmeldung zum Lehrgang/Anmeldeformular	Fehler! Textmarke nicht definiert.
11	Die allgemeinen Geschäftsbedingungen von HSZ Ganzheitliche Lebensberatung OG ..	17
12	Anhang.....	19
12.1	Ausbildungsübersicht.....	19

1 Vorwort

Sehr geehrte Interessentin!

Sehr geehrter Interessent!

Ein Lebens- und Sozialberater/in begleitet Menschen in unterschiedlichen Lebens-, Entscheidungs- und Problemsituationen. Er unterstützt bei der Klärung von Lebenszielen, hilft bei der Beratung von persönlichen, beruflichen und sozialen Übergangssituationen und steht bei persönlichen Krisen bei.

Unsere Arbeitsgemeinschaft bietet den Ausbildungslehrgang Holistic Healing Ganzheitliche Lebensberatung an, der mit dem Zertifikat der österreichischen WKO (Wirtschaftskammer) berechtigt unter dem Titel: „Leben und Sozialberater/in“ eigenverantwortliche beratende Tätigkeit selbstständig oder angestellt auszuüben.

Bei dieser Ausbildung erhalten Sie ein professionelles und in Österreich gesetzlich anerkanntes Werkzeug für Ihre zukünftige Tätigkeit als Lebens und Sozialberater/in.

Die Lebens- und Sozialberatung ist in Österreich neben der medizinischen, psychotherapeutischen und klinisch-psychologischen bzw. gesundheitspsychologischen Versorgung als vierte Säule verankert und seit 1990 ein gebundenes und bewilligungspflichtiges Gewerbe. Für die Erlangung des Gewerbescheins ist eine gesetzlich vorgeschriebene Ausbildung erforderlich, die Sie von uns erhalten.

Im Sinne der WHO-Gesundheitsdefinition ist Lebens- und Sozialberatung eine präventive Tätigkeit.

Wir würden uns freuen, Sie bei unserem Ausbildungslehrgang begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen jetzt schon viel Erfolg bei der Ausbildung zum/zur Lebens- und Sozialberater/in.

Ihr Ausbildung-Team
Arbeitsgemeinschaft
Ganzheitliche Lebensberatung

2 Das Ziel

Sie erhalten eine professionelle Ausbildung für Ihre zukünftige Tätigkeit als Berater/in und einen Befähigungsnachweis. Dadurch können Sie mit einem entsprechenden Praxisnachweis das laut Gewerbeordnung gebundene Gewerbe des Lebens- und Sozialberaters anmelden.

Durch Ihre umfangreiche und wissenschaftlich fundierte Ausbildung bieten Sie Ihren zukünftigen Klienten eine gesetzlich nachweisbare Qualität.

Wir sehen es als Gütesiegel in der „professionellen Beratung“, die sich dadurch wesentlich zur „Alltags-Beratung“ abgrenzt.

3 Holistic Healing das Metamodell

Die Methode von HOLISTIC HEALING wurde auf der Basis von medizinischem und psychotherapeutischem Heilwissen erarbeitet, öffnet sich aber auch dem geistig-sinngewebenden Bereich und benutzt zusätzlich archaische, überlieferte oder nachempfundene Heilverfahren (z.B. aus dem Schamanismus). Somit bringen wir in der Philosophie von HOLISTIC HEALING etablierte medizinische und psychotherapeutische Methoden nicht mit alternativen Verfahren in Konkurrenz, sondern suchen das Gemeinsame und Verbindende darin, wenn man will, die Essenz. HOLISTIC HEALING arbeitet integrativ - was eine Haltung beschreibt, sich respektvoll dem Neuen oder Fremden zuzuwenden - und ist ganzheitlich, denn nur das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.

Im Denken von HOLISTIC HEALING können wir folgendes Menschenbild definieren:

Der Mensch ist ein Körper-Seele-Geist-Wesen, das sich aus der Vergangenheit über die geistige Information seiner Gene generiert, steuert und fortpflanzt und nur in geeigneten sozialen und ökologischen Umwelten gesund aufwachsen kann. Dadurch wird er kontakt-, liebes- und beziehungsfähig und entwickelt Bindungen zu anderen, vor allem zu seinen Nachkommen. Aus dem ihm innewohnenden Wachstumsbedürfnis heraus strebt er nach Erkenntnis und Sinn in seinem Dasein und der Welt. Dort, wo er an die Grenzen seiner Wahrnehmung und seiner verstandesmäßigen Integrationsfähigkeit gelangt und er sich nicht in projektiven Ersatzwelten verliert, kann er Spiritualität als ein Phänomen des Staunens, der Ergriffenheit, Demut und Geborgenheit in der Ganzheit der Welt erleben. Erlangt er Reife und Weisheit, kann er auch seine eigene Endlichkeit als Faktor im großen Geheimnis des Seins akzeptieren und annehmen.

Spiritualität wird in ihrer Essenz von uns somit nicht als religiöses oder esoterisches Phänomen gesehen, sondern als ein Grenzphänomen unserer Erfahrungsmöglichkeit. Wir bleiben auf der Basis einer klaren Erkenntnistheorie von dem, was wir wahrnehmen und wissen können. Diese transreligiöse Sichtweise ist zum Beispiel mit modernem wissenschaftlichem Denken vereinbar.

Therapeutisch arbeiten wir mit einem Körper-Seele-Geist Modell, das naturwissenschaftliche, alternative und geistige Dimensionen einschließt. Die psychotherapeutischen Wurzeln integrieren psychoanalytisch kausales, systemanalytisch vernetztes und gestalttherapeutisch ganzheitliches Denken. Die philosophischen Grundlagen entsprechen dem Begegnungsprinzip Martin Bubers und der Dreiweltentheorie des großen zeitgenössischen Philosophen Karl Popper. Zusätzlich versucht HOLISTIC HEALING, in sein Körper-Seele-Geist Modell bahnbrechende Erkenntnisse der modernen Neurowissenschaften zu integrieren, die besonders über das Neuroimaging in den letzten 10 Jahren unser Verständnis von psychotherapeutischen Heilkonzepten stark verändert haben und weiter verändern werden.

Als ganzheitlicher Heilansatz integriert HOLISTIC HEALING auch die Dimension von Umwelt und Natur. Nur die Gewissheit, in einem Gleichgewicht mit einem universellem Ganzen zu leben und sich selbst als Teil davon zu empfinden, bietet die Voraussetzung für Heilbleiben und Heilwerden als Wesen in dem großen Feld der Welt und führt zu echtem ökologischem Denken.

HOLISTIC HEALING beschreibt sieben existenzielle Erfahrungsebenen oder Matrizen des Menschseins, die gleichermaßen die Ebenen therapeutischen Handelns darstellen: die

genetische, die ökologische, die soziale, die körperliche, die seelische, die kognitive und die sinngebende Matrix. Aus der letzten, die integrativ alle anderen mit einschließt, kann Spiritualität als Phänomen an der Grenze sichtbar werden.

Als zentrale therapeutische Säulen sehen wir das Wachstumsprinzip und das Gleichgewichtsprinzip. Wachstum definieren wir allgemein als Integrationsleistung, abhängig von der Fähigkeit umfassendere Integrationsebenen zu entwickeln. Das Gleichgewichtsprinzip ist abgeleitet von der alten Erkenntnis unserer Ahnen: Der Weg zur Gesundheit bedeutet immer, in gute Gleichgewichte zu kommen - in uns, mit den anderen, mit der Umgebung, mit der Welt.

HOLISTIC HEALING will das konkurrenzbestimmte Schulendenken der etablierten psychotherapeutischen Methoden überwinden und versteht sich als Metamodell für die Entwicklung übergreifender integrativer therapeutischer Modelle. Deshalb sind unsere Berater und Therapeuten durchaus verschieden spezialisiert ausgebildet. Wir lehnen aber reine Mosaikmodelle, wo alles miteinander undifferenziert vermischt wird, ab. Es geht darum, tiefe Verständnismodelle für Indikationen und Wirkungen der impliziten Menschenbilder und des methodologischen Inventars im Sinne des Klienten und der eigenen Verantwortung zu entwickeln.

Aus den Erkenntnissen der neueren Psychotherapieforschung geht klar hervor, dass die therapeutische Beziehung der gemeinsame Hauptwirkfaktor aller Therapieansätze ist und sich die einzelnen Methoden in ihrer Wirksamkeit nur sehr gering unterscheiden. Deshalb ist die heilende therapeutische Beziehung, in der Wachstum erfolgen kann, für uns das zentrale therapeutische Agens. In unseren Ausbildungen wird dieses im Gesprächsmodell von HOLISTIC HEALING vermittelt.

HOLISTIC HEALING versteht sich nicht so sehr als ausgearbeitete Methode, sondern als eine Art Metamodell für den Versuch, einen integrativen Heilansatz zu entwickeln, der nach dem heraklitischen Prinzip (alles fließt) das Potenzial in sich tragen soll, sich ständig weiter zu entwickeln und zu ergänzen.

4 Der Vorteil von Ganzheitliche Lebens-und Sozialberatung

Wir setzen in unserem Ausbildungssystem auf hohe Flexibilität in der Ausbildungsstruktur. Der Einstieg in die Ausbildung ist JEDERZEIT möglich, was Wartezeiten verhindert und ein Anpassen an die eigenen Lebensumstände ermöglicht. Die Zahlung der Ausbildungskosten kann ebenfalls flexibel und individuell gestaltet werden (36-monatige Ratenzahlung, 3 Teilung, Einmalzahlung).

Ein Vorteil des dreijährigen Ausbildungskonzeptes ist die Trennung in ein Selbsterfahrungsmodul, bestehend aus zweijähriger Gruppenselbsterfahrung in Workshops und in eine Übungsgruppe, die das theoretische und praktische Basiswissen wie Techniken der Beratung und Gesprächsführung, umfassendes psychotherapeutisches Wissen, Kriseninterventionen und das notwendige rechtliche und wirtschaftliche Wissen vermittelt. Damit wird ein individueller Selbsterfahrungsprozess angeboten.

Die Methode von HOLISTIC HEALING wurde auf der Basis von medizinischem, psychotherapeutischem Heilwissen erarbeitet, benutzt aber auch archaische und alternative Heilverfahren (z.B. schamanische Methoden) und öffnet sich auch dem geistig – sinngebenden Bereich (Nootherapie, transreligiöse Spiritualität).

Eine 6- statt 5-semesterige Ausbildungsdauer bringt mehr Integrations-Möglichkeit der Inhalte bei weniger Ausbildungsstress und dadurch mehr Sicherheit und Kompetenz beim Einstieg in die Beratertätigkeit.

Ein preiswertes Angebot mit hoher Qualität. Holistic Healing wird als Qualitätsbegriff gelebt. Wir stellen hohe Anforderungen an unsere Referenten, was Ihnen als Hörer zugute kommt. Alle Referenten sind in unterschiedlichen Arbeitsschwerpunkten mehrfach qualifiziert. Praktiker der Szene unterrichten das, was diese täglich tun - dies gewährleistet einen aktuellen Wissenstransfer!

Qualität vor Quantität:

Im Screeninggespräch (jedes Semester obligatorisch) individualisiert sich die Ausbildungsarbeit.

Dies wird nur durch die Beschränkung der Größe der Ausbildungsgruppe möglich.

5 Zugangsberechtigung

Zur Teilnahme am Lehrgang müssen Sie folgende Mindestvoraussetzungen erfüllen:

- abgeschlossenes 24. Lebensjahr
- allgemeine Berufserfahrung
- Vor der Anmeldung ist ein Aufnahmegespräch mit den Ausbildungsleitern obligat, wo Motivation und Eignung geklärt und geprüft werden.

6 Inhalte und Aufbau des Lehrganges

Die Ausbildung erfolgt nach den Anforderungen des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich Nr. 140 ausgegeben am 14. Februar 2003 mit Änderung vom 14. März 2006.

Der Lehrgang dauert 6 Semester und endet mit einer Schlussprüfung. Als Befähigungsnachweis erhalten Sie das Abschlusszeugnis.

6.1 Modul 1

Einführung in die Lebens- und Sozialberatung, Historische Entwicklung, gesellschaftspolitische Rahmenbedingungen

20 Stunden

Modul 1.1) Position der Lebens- und Sozialberater in der österreichischen Gesundheitsvorsorge

- WER SIND LEBENSBERATER
- WAS MACHEN SIE
- WAS HABEN DIE KLIENTEN DAVON

Klarheit über das Berufsbild
Einführung in das Helfernetz

Grundlagen für die Lebens- und Sozialarbeit in angrenzende Fachgebiete 68 Stunden

Modul 1.2) Grundlagen der Medizin und Psychosomatik

Das bio-psycho-soziale Paradigma der Psychotherapie und dessen Erweiterung im Modell Holistic Healing.

Der menschliche Organismus aus ganzheitlicher Sicht.

Anatomische, biochemische und physiologische Grundlagen zum Verständnis der wichtigsten körperlichen Vorgänge als Basis zum Verständnis neurologischer Steuerungsfunktionen des Organismus und deren Zusammenhänge mit der Psyche.

Wechselwirkung psychischen Erlebens mit körperlichen Vorgängen

Modul 1.3) Grundlagen der Psychiatrie/ Psychotherapie und Psychologie

Grundlagen der Diagnostik und Therapie psychischer Störungen

Spezielle Aspekte (Gerontopsychiatrie, forensische Psychiatrie, transkulturelle Psychiatrie, ethische Probleme der Psychiatrie, das Stigma psychischer Erkrankungen, evidenzbasierte Medizin)

Was machen Psychologen eigentlich? Wie wirkt Psychotherapie?
Psychotherapieschulen im Überblick

Grundlagen psychiatrischer Krankheitslehre und der psychiatrischen Therapie

Grundlagen der Psychopharmakologie

Gefühle können sichtbar gemacht werden - neue Erkenntnisse aus den bildgebenden Verfahren der Neuropsychiatrie

Modul 1.4) Grundlagen der Sozialarbeit und Pädagogik als Hilfswissenschaften der LSB

Was ist Sozialarbeit? Im Spannungsfeld von Hilfe und Kontrolle – sowie Abweichung und Normalität

Methoden der Sozialarbeit/ Die vier Funktionen der Sozialarbeit/Moderne Präventionsarbeit

Träger der Sozialen Arbeit/Wer darf helfen? Woher kommt der Begriff Pädagogik?

Was meinen die Begriffe „führen, erziehen, unterrichten, bilden?“

Schritte erziehungswissenschaftlicher Vorgangsweise

Aktuelle Konzepte der Pädagogik versus der Anlage/Umwelt Diskussion und dem systemtheoretischen Ansatz (Strukturmodell)

Methoden der LSB
Stunden

240

Modul 1.5) Methoden der Beratung (Zielrichtung/ Rogers)

Grundlagen der Beratung nach der Zielrichtung Carl Rogers

NICHT-DIREKTIVE Beratung/ Gesprächsführung

„Der Berater muss wirklich imstande sein, dem Klienten die Freisetzung zu ermöglichen, damit es zu einem angemessenen Ausdruck der grundlegenden Probleme seiner Situation kommt“(Rogers)

„Die Funktion ist es nicht, zu einem bestimmten Ablauf zu drängen oder Ratschläge zu erteilen“(Rogers)

Grundlagen und Vorstellung des erweiterten Zielmodells

Überblick über verschiedene Beratungsmodelle der Einzel-, Paar- und Familienberatung

Modul 1.6) Methoden der Beratung und Gesprächsführung

Arbeiten mit dem Beratungsmodell des Holistic Healing Gesprächsmodells

- Infogespräch/Kontaktaufnahme mit dem Klienten
- Dispositionsgespräch
- Themengespräch
- Zielvereinbarung
- Logout

Protokollführung, Gesprächsanalysen, weitere Vorgangsweisen und Vorbereitung für die nächsten Beratungen

Training der Beratungsgespräche

Modul 1.7) Tiefenpsychologische Zugänge

Was ist Tiefenpsychologie?

Tiefenpsychologische Persönlichkeitstheorien

Grundlagen der Psychoanalyse Sigmund Freuds

Andere tiefenpsychologische Ansätze

Modul 1.8) Humanistische Methoden: Integrative Therapie, Körpertherapie, Rogers, Traumarbeit

Die Überwindung defizitorientierter Therapieansätze durch wachstumsorientierte Therapien

Gestalttherapie (Perls), personenzentrierte Psychotherapie (Rogers) und integrative Therapie (Petzold)

Modul 1.9) Systemische Therapie

Die systemische Sichtweise als Ergänzung zur entwicklungspsychologischen Sichtweise

Grundlagen systemischer Theorie und Praxis (Aufstellungsarbeit)

Familientherapie
Aufstellungstechniken

Modul 1.10) Kreative Medien in der Beratung:

Warum sind nichtsprachliche Zugänge notwendig? Nichtsprachliches Erinnern: Leibgedächtnis, atmosphärisches Gedächtnis, Rhythmus und Musik als vorsprachliche Erinnerung, szenisches Gedächtnis

Arbeit mit kreativen und medialen Zugängen, intermediales Arbeiten

Theorie der Intermediär- und Übergangsobjekte (Winnicott et.al.)

Kreatives/Intuitives Schreiben und Malen zur Selbsterfahrung, Problemfindung und Lösungsansätze

Modul 1.11.) Die Säulen der Identität

Identität ist Ergebnis und Motor menschlicher Entwicklung, sie ist die stärkste integrative und stabilisierende Kraft des Menschen. Sie bildet sich aus dem Miteinander im sozialen Kontext und hat eine stark leibliche Komponente und steht auf verschiedenen Säulen. Diese können individuell verschieden stark ausgeprägt sein. Identität konstituiert sich im Aushandeln von Grenzen durch Interaktion und Konsens-Dissens-Prozesse in sozialen Netzwerken. In Beratung und Psychotherapie ist sie ein zentrales Element, an dem gearbeitet wird. Warum dies so ist und welche Techniken dabei helfen können, soll in diesem Modul veranschaulicht werden.

Modul 1.12) Biographiearbeit auf anthroposophischer Grundlage und das Modell der 5 Elemente der TCM in der Beratung

Biografische Entwicklungsrhythmen, Spiegelungen und Metamorphosen von Entwicklungskräften, erkenntnis- und zukunftsorientierte Arbeit mit/an dem individuellen Lebensweg.

5 Elemente/TCM:

Energiekreisläufe und Grundlagen der 5 Wandlungsphasen.

Organsprache, emotionale und mentale Inhalte und Entsprechungen

Modul 1.13) Kinderpsychotherapie

Modul 1.14) Kontemplative Methoden

In den letzten Jahren haben Zugänge und Methoden, die ihre Wurzeln in den kontemplativen Praktiken v.a. des Ostens haben, zunehmend Eingang in Beratung und Psychotherapie gefunden. MBSR, ACT, Achtsamkeitstraining etc....

Wir bereisen Ausschnitte dieser reichhaltigen Landschaft in Theorie und Praxis und untersuchen, in wieweit sie unser Handeln als BeraterIn hilfreich sein können.

Modul 1.14a) Körperorientierte Methoden

Krisenintervention

80 Stunden

Modul 1.15) Krisenintervention 1

Grundlagen: Erkennen, Symptome, Verlaufsformen

- die Veränderungskrise
- die posttraumatische Krise
- die psychiatrische Krise
- die existenzielle Krise ...
- Der Notfall, suizidale Einengung (das präsuizidale Syndrom), Parasuizid (parasuizidale Gesten)
- Suizidversuch, Suizid und der erweiterte Suizid (Mitnahmesuizid)
- Krisenverläufe

Modul 1.16) Krisenintervention 2

Theorie der Hilfe; Gender und Einzel

Modul 1.17) Krisenintervention 3

Praxis der Hilfe ;Familie + Paare

Modul 1.18) Krisenintervention 4

Arbeit und Diversity

Methoden der Beratung

Modul 1.19 Ergänzende, komplementäre Zugänge in der Beratung

Als Lebens- und SozialberaterIn arbeiten wir mit vielen unterschiedlichen Zielgruppen. Dies erfordert vielfältige, verschiedene Beratungsmethoden. Neben den anerkannten gibt es darüber hinaus auch ergänzende, unterstützende Bereiche, die eingesetzt werden können.

Berufsethik

Modul 1.20)

16 Stunden

Berufsbild und Tätigkeitsbereiche

Standes- und Ausübungsregeln für das Gewerbe der Lebens- und Sozialberatung
Wohl des Klienten

Standesgemäßes Verhalten
Berufsbezeichnung und Werbung
Betriebsausstattung
Sonstige Berufspflichten

Ethische Grundbegriffe und Grundfragen
Moralische Handlung
Ziel des menschlichen Handelns
Das Gute
Wert
Tugend
Sollen
Gerechtigkeit

Berufsorganisation

Modul 1.21) Betriebswirtschaftliche Grundlagen

16 Stunden

„Einfache“ Buchführungspflichten
Steuerrechtliche Grundlagen
Kalkulation
Rechnungswesen
Grundlagen Marketing

Modul 1.22) Rechtliche Fragen

24 Stunden

Rechtliche Grundlagen und Fragen zur Selbstständigkeit und ausübenden Tätigkeit

6.2 Modul 2

**Modul 2.1) Gruppenselbsterfahrung
Stunden**

120

6.3 Veranstaltungsdauer

Der gesamte Lehrgang erfolgt über einen Zeitraum von **6 Semester**.

Die Module des Lehrgangs finden an den Wochenenden von Freitag bis Sonntag statt.

Das **Modul 1** findet an **22 Wochenenden** statt.

Das **Modul 2** findet an **12 Wochenenden** statt.

Ort der Ausbildung: Vorwiegend Wien

6.4 Termine

Der Einstieg in die Ausbildung ist **JEDERZEIT** möglich.

Die Termine werden pro Semester rechtzeitig bekannt gegeben, und sind über das Sekretariat erhältlich.

6.5 Abschlussprüfung

Die Zulassung zur Prüfung ist nach den erfolgreich besuchten Lehrgangsmodulen und bestandener Screening-Gespräche, die nach jedem Semester stattfinden, möglich. Die Mindestanwesenheit beträgt 80% der Lehrgangs-Gesamtstundenanzahl.

Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen und mündlichen Teil. Es gilt die allgemeine Prüfungsordnung der Wirtschaftskammer Österreichs.

7 Die Organisation von Holistic Healing

7.1 Administration

Für allgemeine administrative Fragen steht Ihnen Frau Angelika Puschmann zur Verfügung.

Tel: 0676/9316387

E-Mail: office@ganzheitliche-lebensberatung.at

8 Das Kostenmodul

Beim Kostenmodul von Holistic Healing haben Sie den besonderen Vorteil, dass Sie die Zahlungen monatlich und zusätzlich getrennt in Modul 1 und Modul 2 durchführen können.

Monatliche Kosten für das Modul 1 € 189,-- (36 Monate)

Monatliche Kosten für das Modul 2 € 47,-- (36 Monate)

Das Aufnahmegespräch pro Gespräch € 65,-- (einmalig)

Zusätzliche Kosten für das Praktikum wie z.B.: Supervisionsstunden (siehe BGB Fachliche Tätigkeit), für Literatur, für die Aufenthaltskosten und für die Prüfungsgebühr sind von den Teilnehmern/-innen selbst zu tragen.

9 Förderungsmöglichkeiten

Es gibt eine Vielzahl an Förderungsmöglichkeiten. Das Ansuchen für eine geeignete Förderung obliegt dem Teilnehmer/in selbst.

Von uns erhalten Sie die erforderlichen Bestätigungen, die Sie für das Anmeldeverfahren benötigen.



11 Die allgemeinen Geschäftsbedingungen von Arbeitsgemeinschaft Ganzheitliche Lebensberatung

Zugangsvoraussetzung

Die Zugangsvoraussetzungen sind im aktuellen Bundesgesetzblatt geregelt. Zusätzliche Voraussetzungen sind beim Veranstalter zu erfragen. Grundsätzlich ist die Eignung und Zulassung zum Kurs an ein persönliches Gespräch mit der Lehrgangsleitung gebunden.

Teilnehmeranzahl

Die Teilnehmeranzahl ist mit 20 Lehrgangsteilnehmer/innen begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eintreffens berücksichtigt. Wird die Mindestteilnehmeranzahl von 12 Lehrgangsteilnehmer/innen nicht erreicht findet der Kurs nicht statt.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt in schriftlicher Form. Jede Anmeldung ist verbindlich.

Lehrgangskosten

Der vereinbarte Betrag ist vor dem Lehrgangsbeginn an den Veranstalter zu entrichten. Sonderzahlungsvereinbarungen sind mit dem Veranstalter vor dem Lehrgangsbeginn schriftlich zu vereinbaren. Der Lehrgang ist als ganze Einheit zu verstehen, deshalb ist in jedem Fall der gesamte Betrag fällig.

Storno

Bei Abmeldungen, die später als 14 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn einlangen, muss eine Stornogebühr von 20 % verrechnet werden. Bei Stornierungen am ersten Tag der Veranstaltung bzw. danach wird der komplette Veranstaltungsbeitrag fällig, dies gilt auch dann, wenn Ratenzahlungen vereinbart wurden.

Änderungen im Lehrgangsprogramm

Organisatorisch bedingte Programmänderungen sind möglich.

Die Lehrgangsleitung hält sich daher Änderungen von Kurstagen, Beginnzeiten, Terminen, Veranstaltungsorten, Trainer/innen sowie eventuelle Veranstaltungsabsagen vor. Die Teilnehmer/innen werden davon rechtzeitig und in geeigneter Weise verständigt.

Bei einem Ausfall einer Veranstaltung durch Krankheit des Trainers/der Trainerin oder bei sonstigen unvorhergesehenen Ereignissen besteht kein Anspruch auf Durchführung der

Veranstaltung. Ersatz für entstandene Aufwendungen und sonstige Ansprüche gegenüber Holistic Healing sind daraus nicht abzuleiten. Dasselbe gilt für kurzfristig notwendige Terminverschiebungen bzw. Stundenplanumstellungen bei Lehrgängen.

Die Lehrgangsleitung Holistic Healing übernimmt keine Gewähr bei Druck- bzw. Schreibfehlern in seinen Publikationen und Internetseiten.

Ausschluss

Die Lehrgangsleitung kann ohne Angabe von Gründen aus der Sicht der Qualitätssicherung des Lehrganges einen/eine Lehrgangsteilnehmer/in vom Kurs an der Teilnahme ausschließen.

Prüfungen

Die Zulassung zur Prüfung ist nur mit einer Mindestanwesenheit aller Ausbildungsmodule und erfolgreich bestandener Screening-Gespräche, die nach jedem Semester stattfinden, möglich. Die Mindestanwesenheit beträgt 80% der Lehrgangsgesamtstundenanzahl. Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen und mündlichen Teil. Es gilt die allgemeine Prüfungsordnung der Wirtschaftskammer Österreichs.

Studienbuch und Skripten

Zu Beginn des Lehrganges wird an die Lehrgangsteilnehmer/innen ein Studienbuch ausgegeben. Sämtliche Lehrgangsmodule und sonstige für den positiven Abschluss des Lehrganges erforderliche Kursinhalte sind von der Lehrgangsleitung in Original zu zeichnen. Das Studienbuch ist Bestandteil der Zulassung zur Prüfung. Zum Teil werden Skripten an die Lehrgangsteilnehmer/innen ausgegeben. Diese Skripten sind im Lehrgangspreis enthalten. Eine Vervielfältigung und Weitergabe ist nur unter Zustimmung der Lehrgangsleitung zulässig.

Haftungsausschluss

Für persönliche Gegenstände der Lehrgangsteilnehmer/innen inklusive der bereit gestellten Lernunterlagen wird seitens Holistic Healing keine Haftung übernommen.

Anwendungen durch den/die Lehrgangsteilnehmer/innen mittels erworbener Kenntnisse aus dem Lehrgang übernimmt Holistic Healing keine Haftung.

Datenschutz

Alle persönlichen Angaben der Teilnehmer/innen werden vertraulich behandelt. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Mit der Übermittlung der Daten willigen die Teilnehmer/innen bzw. Interessenten/innen ein, dass personenbezogene Daten (Vor- und Nachname, Titel, Geburtsdatum, Geburtsort, Firmenname, Firmenadresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Zusendeadresse oder Privatadresse,) die elektronisch, telefonisch, mündlich, per Fax oder schriftlich übermittelt werden, gespeichert und für die Übermittlung von Informationen verwendet werden dürfen. Dies schließt auch den Versand von E-Mail-Newslettern an die bekannt gegebene(n) E-Mail-Adresse(n) mit ein.

Eine Abmeldung ist jederzeit möglich.

Hinweis im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes

Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit sind die verwendeten Begriffe, Bezeichnungen und Funktionstitel meist in einer geschlechtsspezifischen Formulierung angeführt.

Es stehen alle Veranstaltungen - wenn nicht anders angegeben - gleichermaßen beiden Geschlechtern offen.

Gerichtsstand:

sachlich und örtlich zuständiges Gericht in Wien





12 Anhang

12.1 Ausbildungsübersicht